273

E-moll

Frü - her leb - te ich in Sünd, kannt nicht
Got - tes - wort uns jetzt be - weist, uns liebt
Bist du krank, mein ar - mer Freund, wen - de
Ja, der Fei - gen - baum blüht schon und der

Gott, war noch ein Kind. Nie - mals dach - te ich an ei - ne E - wig-
ja der Heil - ge Geist, Er gibt neu - e Kraft zu zeu - gen von dem
dich zum Herrn, nicht säum! Er nimmt weg die Krank-heit, Er dich in - nig
Herr kommt mit dem Lohn, um zu ho - len Sei - ne Braut ins Va - ter -

keit, doch mein Herr mich nicht ver - ließ, al - le
Herrn, die - se heil - ge Feu - er - flamm von dem
liebt; Was auch sein mag, was dich hält hier in
haus. Al - le Lei - den sind dann fort, o welch

Ban - de Er zer - riss, da er - kann - te ich des Him - mels Se - lig-
Va - ter dro - ben kam und bracht Kraft den Schwa - chen al - len nah und
die - ser dunk - len Welt, ja, das Blut des Herrn dir neu - e Kraft dann
Freu - de wird uns dort! Freund, bist du be - reit zu ge - hen jetzt nach

keit. Frei bin ich nun, frei bin ich nun, frei bin
fern. Ja, es glü - het, ja, es glü - het, Got - tes
gibt. Blut des Her - ren, Blut des Her - ren, Es be -
Haus? Bist be - reit du? Bist be - reit du? Freund, bist

ich nun von der Sünd und Ei - tel - keit. Denn der
Geist, zünd´t an das Feu - er von dem Herrn. Die - se
freit von al - ler Schuld, die du ver - übt. Was es
du be - reit ver - las - sen ´s Welt - ge - braus? Al - le

Herr mich nicht ver - ließ, al - le Ban - de Er zer - riss, nun er -
heil - ge Feu - er - flamm von dem Va - ter zu uns kam und bracht
sein mag, was dich hält hier in die - ser dunk - len Welt, und das
Lei - den sind dann fort, sel - ge Freu - de an dem Ort! Freund, bist

kann - te ich des Him - mels Herr - lich - keit.
Kraft den Schwa - chen al - len nah und fern.
Blut des Herrn dir neu - e Kraft dann gibt.
du be - reit zu gehn ins Va - ter - haus?